

# LEITFADEN



## Nachhaltiges Naturfreundehaus



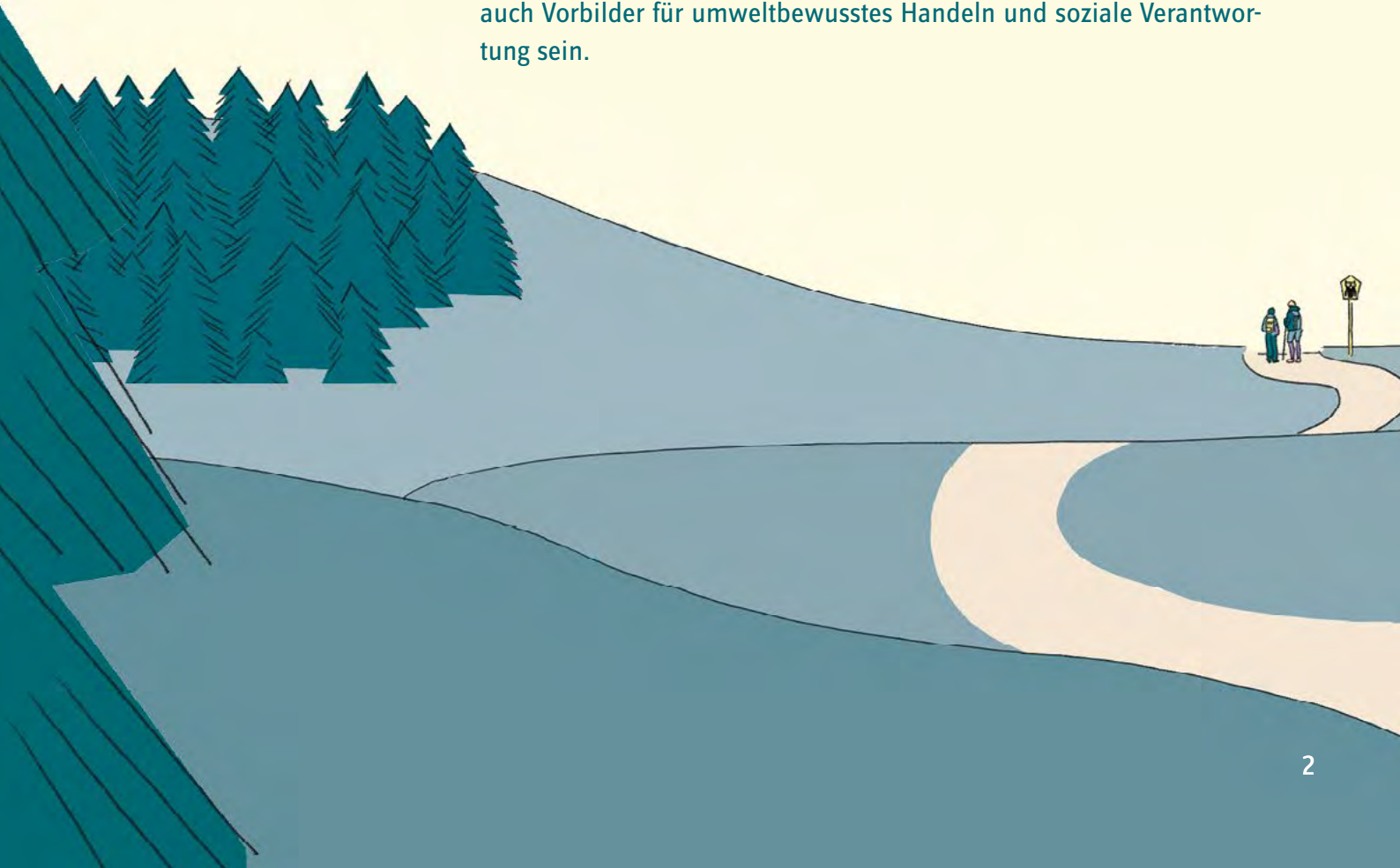
# Wieso ein Leitfaden?

Ein Leitfaden kann aktuelle Informationen bündeln und gezielt auf die Anforderungen von Naturfreundehäusern, ihren Gästen und den Ehrenamtlichen eingehen und sich sowohl an besitzende Ortsgruppen, Hausreferent\*innen und Pächter\*innen wenden.

Dieser Leitfaden für ein nachhaltiges Naturfreundehaus soll einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen, der ökologische, soziale und ökonomische Aspekte gleichermaßen berücksichtigt.

Ihr findet hier eine Vielzahl von Angeboten und Möglichkeiten zur nachhaltigen Ausrichtung eures Naturfreundehauses. Einige werden bereits erfolgreich genutzt, andere sind einigen Häusern noch unbekannt. Von spannenden Aktivitäten über Bildungsangebote bis hin zu nachhaltigen Initiativen - hier findet ihr wertvolle Ressourcen, die nicht nur das Erlebnis eurer Gäste bereichern, sondern auch die Gemeinschaft stärken und die Naturfreundehäuser im Sinne der NaturFreunde-Bewegung weiterwachsen lassen. Lasst euch inspirieren und erfahrt, wie ihr die Vielfalt der NaturFreunde optimal für euch nutzen könnt.

Auch künftig sollen alle Naturfreundehäuser dem Verband bzw. den Ortsgruppen erhalten bleiben und nicht nur Orte der Erholung, sondern auch Vorbilder für umweltbewusstes Handeln und soziale Verantwortung sein.





## Jedes Haus ist anders

Die Naturfreundehäuser sind vielfältig und bunt. Es ist selbstverständlich, dass jedes Haus seine eigene Identität hat und sich die Ausstattung und die Angebote in den Häusern unterscheiden – das soll auch so bleiben. Gleichzeitig stehen alle Naturfreundehäuser für eine gemeinsame Sache: Sie sollen einen Raum bieten, in dem sich Gäste, Mitarbeitende und Ehrenamtliche gleichermaßen wohlfühlen können, unabhängig von der individuellen Ausprägung des jeweiligen Hauses. Viele Naturfreundehäuser sind bereits sehr nachhaltig, andere legen ihren Schwerpunkt eher auf ein aktives Vereinsleben. Der neue Leitfaden bietet eine Übersicht und richtet sich an alle: Er umfasst verschiedene Handlungsfelder, sodass alle das auswählen können, was für sie am interessantesten ist. So können alle aktiv ihren Teil zu noch nachhaltigeren Naturfreundehäusern beitragen.

## Über den Leitfaden

Das Internationale Leitbild der Naturfreundehäuser wird vorgestellt, an dem sich alle Häuser orientieren können. Anschließend wird die Frage geklärt: Welche Vorteile bringt ein nachhaltiges Naturfreundehaus, neben den offensichtlichen ökologischen Vorteilen? Anschließend werden fünf Handlungsfelder vorgestellt, in denen ihr als Verantwortliche aktiv werden könnt:

- Handlungsfeld **Haus**
- Handlungsfeld **Bewirtschaftung**
- Handlungsfeld **Gäste und Kommunikation**
- Handlungsfeld **Aktivitäten**
- Handlungsfeld **Netzwerke und Förderungen**



# Das Internationale Leitbild

Die NaturFreunde haben 700 und mehr Häuser im Verlaufe von über hundert Jahren errichtet. Die Breite des Angebots reicht von der einfachen Berghütte bis zum Naturfreundehotel. Dieses Leitbild beschreibt die Zielsetzungen unserer Arbeit im Bereich des Häuserwesens und dient als gemeinsame Orientierung nach innen und nach außen.

## Die NaturFreunde

Wir sind eine internationale und demokratisch organisierte Bewegung mit dem Ziel, nachhaltige Beziehungen unter den Menschen und zwischen Mensch und Natur zu schaffen oder zu erhalten.

## Offen, international und solidarisch

Naturfreundehäuser sind lebendige Orte der offenen Begegnung. Uns sind alle Besucher\*innen mit demokratischer, toleranter und solidarischer Grundhaltung willkommen.

## Ökologisch und nachhaltig

Die nachhaltige Nutzung der Ressourcen und der schonende Umgang mit der Natur sind integraler Bestandteil unserer Verbandsziele. Wir versuchen, bei der Energieversorgung so weit wie möglich erneuerbare Energiequellen einzusetzen, sparen Wasser und Energie gemäß dem Stand der Technik und leiten keine ungeklärten Abwässer in die Natur.

## Sozial engagiert

Familien, Kinder und Jugendliche sind bei uns besonders herzlich willkommen. Benachteiligten Gruppen gehört unsere Solidarität. Unsere Angebote nehmen darauf besonders Rücksicht.

## Ermäßigung

Mitglieder der NaturFreunde tragen über den Mitgliedsbeitrag wesentlich zur Erhaltung unserer Häuser bei und haben deshalb einen Anspruch auf Ermäßigung bei allen Nächtigungen.

## Fit und Fun

Die freudvolle Begegnung mit Menschen und der Natur steht im Vordergrund unserer Arbeit. Wir wollen den Menschen Freude, Entspannung und Gesundheitsbewusstsein vermitteln.



### **Freundschaftliche Atmosphäre**

Im Mittelpunkt steht das Wohlbefinden unserer Besucher\*innen. Wir gehen aktiv auf sie zu und behandeln alle gleich freundlich und zuvorkommend.

### **Ruhe und Erholung**

Wir sorgen dafür, dass das Erholungsbedürfnis unserer Besucher\*innen und die Umgebung unserer Häuser nicht durch Lärm und Abgase beeinträchtigt werden.

### **Ausstattung und umweltverträglicher Komfort**

Unsere Häuser zeichnen sich durch Bequemlichkeit und Gemütlichkeit aus. In sensiblen Regionen wird der Komfort an das umweltverträgliche Maß angepasst.

### **Regionales Bauen**

Bei Bau, Ausbau und Umbau unserer Häuser achten wir auf die Verwendung regionaler Baustoffe und einen regional angepassten Baustil. Im Innenausbau versuchen wir, eine offene, funktionelle und freundliche Gestaltung der Räume zu erreichen.

### **Teamarbeit und Fortbildung**

Unsere Heimleiter\*innen, Pächter\*innen, Hüttenverwalter\*innen und Angestellten sind ein freundliches und kollegiales Team und bilden sich in regelmäßigen Schulungen fort. Sie informieren die Besucher\*innen über Aktivitäten der NaturFreunde.

### **Gesunde Ernährung**

Gesunde Ernährung ist fester Bestandteil unseres Speiseplanes.

### **Nachhaltigkeit bei der Verpflegung**

Unser Ziel ist es, dass unsere Bewirtschaftenden keine Einweggebinde oder verpackte Kleinportionen verwenden. Unsere Gäste werden angehalten, Abfall wieder nach Hause zu nehmen. Wir bevorzugen Produkte aus der Region, welche die lokale Wirtschaft fördern.

### **Sanfter Tourismus im Zentrum**

Unsere Häuser versuchen, den Besucher\*innen Natur und Kultur der Region nahezubringen und informieren über entsprechende Ausflugsmöglichkeiten, Exkursionen, Routen und Wege. Soweit möglich bieten wir dazu auch kleine schriftliche Wegbegleiter und Skizzen an. NaturFreunde-Wanderführer\*innen sind stets bestens ausgebildete Betreuer\*innen unserer Gäste. Wir bemühen uns, Wege, Markierungen und Beschilderungen im Umfeld unserer Häuser in Stand zu halten.



# Die Potenziale eines nachhaltigen Naturfreundehauses

Ein nachhaltiges Naturfreundehaus bietet viele Vorteile, der Klimakrise entgegenzutreten ist der wohl wichtigste Grund, sich in diesem Punkt immer weiter zu entwickeln. Die Auseinandersetzung mit einer nachhaltigen Wirtschaftsweise hat jedoch noch viele weitere Vorteile.

## Kosteneinsparungen durch Energieeffizienz

Die Verbesserung der Energieeffizienz in einem Naturfreundehaus hat signifikante Auswirkungen auf die Kosten. Durch den Einsatz energieeffizienter Technologien wie LED-Beleuchtung und moderne Heiz- und Kühlsysteme sowie besser isolierte Fenster, können die Energiekosten erheblich gesenkt werden. Ein geringerer Energieverbrauch bedeutet niedrigere Rechnungen für Strom, Heizung und Kühlung. Obwohl anfängliche Investitionen höher sein können, gleichen sie sich in der Regel durch langfristige Einsparungen und geringere Wartungskosten aus. Zudem sichert ein energieeffizientes Haus den Bestand des Hauses. Auch das Einsparen von Wasser z. B. mit Sparduschköpfen senkt den Verbrauch und die Kosten.

## Qualitätsgewinn und zufriedene Gäste

Eine nachhaltige Ausrichtung des Hauses, der Angebote und Erlebnisse bedeutet meist auch eine Qualitätssteigerung - das heißt, Ehrenamtliche, Mitarbeitende und Gäste können sich bei euch noch wohler fühlen. Zum Beispiel geht die verantwortungsbewusste Beschaffung von Lebensmitteln mit regionalem Bezug oftmals mit höherer Qualität der Getränke und Speisen einher. Das schafft nicht nur Zufriedenheit und Gesundheit bei den Konsument\*innen, sondern stellt eine Verbundenheit zum Naturfreundehaus und der Region her.





Nachhaltige Aktivitäten wie geführte Naturwanderungen, Workshops zu Permakultur oder Tierbeobachtungen können das Gästelerlebnis bereichern. Diese Angebote fördern das Verständnis für die Natur, steigern die Wertschätzung für die Umgebung und das Engagement für den Umweltschutz.

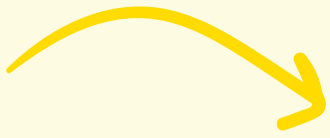
## Fachkräfte- und Mitgliedergewinnung

Nachhaltige Naturfreundehäuser sind sowohl bei den Gästen beliebt, und können eine Lösung hinsichtlich des Mangels an Fachkräften bzw. Ehrenamtlichen sein. Eine nachhaltige Ausrichtung des Naturfreundehauses kann helfen, qualifizierte und motivierte Fachkräfte und Ehrenamtliche zu gewinnen und zu halten, da dieses Thema für junge Menschen eine große Rolle spielt. Nachhaltige Betriebe, die Wert auf Umwelt- und Sozialverantwortung legen, ziehen oft Menschen an, die ähnliche Werte teilen. Ein solcher Fokus auf Nachhaltigkeit kann die Arbeitsbedingungen verbessern und ein positives Arbeitsumfeld schaffen, was die Mitarbeiter\*innenzufriedenheit und -bindung erhöht.

## Positives Image

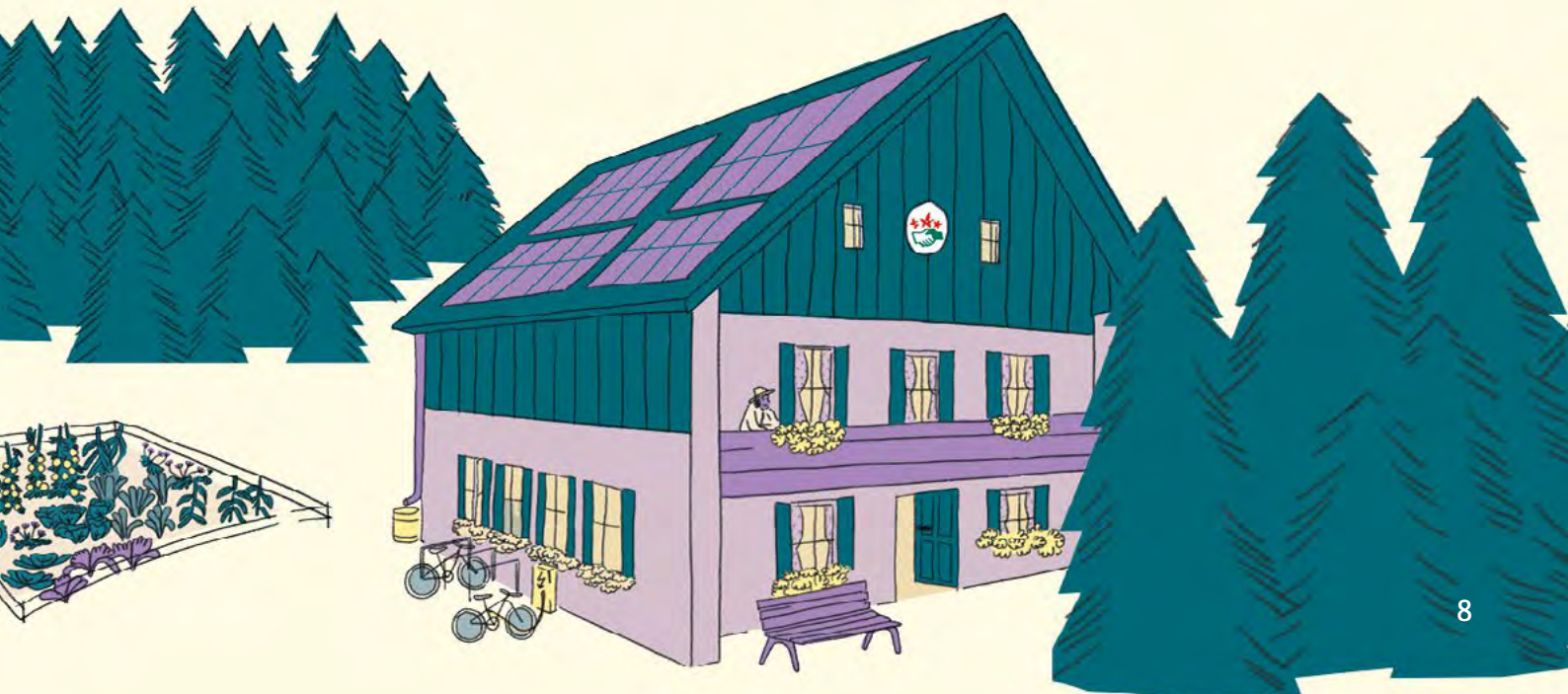
Eine nachhaltige Ausrichtung kann positive Auswirkungen auf das Image des Naturfreundehauses haben und sowohl Gäste als auch die Öffentlichkeit bzw. Presse anlockern. Dadurch gewinnt das Haus an Sichtbarkeit und kann neue Mitstreiter\*innen oder Förderungen gewinnen. Gäste legen immer mehr Wert auf Qualität und Nachhaltigkeit und sind zunehmend bereit, dafür (auch mehr) zu bezahlen. Demnach kann das Haus durch solch ein positives Image auch wirtschaftlich profitieren.





# Handlungsfeld Haus

vom erfolgreichen  
Management bis  
zum artenreichen  
Außengelände







## Wo stehen die Naturfreundehäuser und wo soll es hingehen

Eine zentrale Herausforderung im Management von Naturfreundehäusern sind die oftmals begrenzten finanziellen und personellen Kapazitäten. Viele Einrichtungen sind auf Spenden oder öffentliche Fördermittel angewiesen, was die Planung und Umsetzung nachhaltiger Projekte erschwert. Zudem fehlt in Teilen das notwendige Fachwissen im Bereich nachhaltiges Management. Dies erschwert eine wirtschaftlich nachhaltige Führung des Hauses, inklusive der Bildung von Rücklagen für Modernisierungsmaßnahmen.

Die Einhaltung von Sicherheitsstandards stellt eine weitere Herausforderung dar. Naturfreundehäuser sollten nicht nur den allgemeinen Sicherheitsvorschriften entsprechen, sondern auch Schutzkonzepte bereithalten (z. B. zum Jugendschutz).

Die notwendigen Investitionen in erneuerbare Energien oder energieeffiziente Technologien können eine große finanzielle Belastung darstellen. Die Herausforderung besteht darin, realistische und messbare Ziele zu setzen, während gleichzeitig der Betrieb aufrechterhalten wird. Sanierungsprojekte sind oft kostenintensiv und zeitaufwendig. Viele Naturfreundehäuser haben mit älteren Gebäuden zu kämpfen, die umfangreiche Renovierungen erfordern. In Anbetracht begrenzter Mittel, ist die Finanzierung solcher Projekte häufig ein großes Hindernis.

Die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung und die damit einhergehende Festlegung und Umsetzung diesbezüglicher (Reduktions-) Ziele, kann für Naturfreundehäuser eine komplexe Aufgabe sein. Oftmals fehlen die erforderlichen Daten und Kenntnisse der Methoden zur genauen Berechnung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes.

Die Außengelände vieler Naturfreundehäuser bieten meist eine gute Möglichkeit die biologische Vielfalt in der Umgebung zu unterstützen und zu fördern. Diese Chance wird von vielen Häusern genutzt und sie können so einen aktiven Beitrag zur Biodiversität leisten.

Insgesamt stehen Naturfreundehäuser vor einer Vielzahl von Herausforderungen, die sich auf unterschiedliche Aspekte ihres Betriebs auswirken. Um diesen Schwierigkeiten zu begegnen, ist es entscheidend, innovative Lösungen zu finden, die sowohl ökologischen als auch ökonomischen Anforderungen gerecht werden. Eine enge Zusammenarbeit mit Fachleuten, die Nutzung von Fördermitteln und die Sensibilisierung von Gästen, Mitarbeiter\*innen und Ehrenamtlichen können dazu beitragen, die Herausforderungen zu bewältigen und die eigenen Ziele zu erreichen.



## Gut zu wissen



Eine schriftliche und mit allen beteiligten abgestimmte Strategie oder Vision bzw. Ziele für das eigene Naturfreundehaus zu haben erleichtert die Planung und Führung des Hauses sehr. Bei aufkommenden Fragen kann immer wieder darauf zurückgegriffen und so Entscheidungen schneller getroffen werden. Fragen dafür, können sein: Wo soll unser Naturfreundehaus in 10 Jahren stehen? Wie kommen wir dahin? Welche Unterstützung brauchen wir? Was läuft besonders gut? Was wollen wir verändern?

Die Überprüfung der Bausubstanz und die anschließende Sanierung eines Naturfreundehauses sind wichtige Schritte, um die Sicherheit, den Komfort und die Nachhaltigkeit des Gebäudes zu gewährleisten. Eine professionelle Unterstützung ist oft unerlässlich, um die besten Ergebnisse zu erzielen und rechtliche Vorgaben einzuhalten. Vor der Sanierung eines Naturfreundehauses ist es sinnvoll eine qualifizierte Energieberatung in Anspruch zu nehmen. Diese wird mit bis zu 80% gefördert. Welche Energieberater\*innen in eurer Region dafür geeignet sind, könnt ihr hier erfahren:

[energie-effizienz-experten.de](https://energie-effizienz-experten.de)

Energetische Sanierungen können sehr umfassend sein oder sich nur auf Teilaspekte, wie z. B. die Fenster beziehen, wodurch bereits viel Geld eingespart werden kann.



2024 wurde im **Naturfreundehaus Rahnenhof** eine energetische Beratung zur Sanierung der Gebäudehülle durchgeführt. Das **Naturfreundehaus Elmstein** hat sich über eine Gesamtanierung beraten lassen und war damit ebenfalls sehr zufrieden. Durch eine Beratung konnte das **Naturfreundehaus Teutoburg** eine geleaste Solaranlage auf seinem Dach anbringen lassen.

Um den eigenen Ressourcenverbrauch zu reduzieren, ist es sinnvoll, diesen zunächst einmal zu dokumentieren. So kann nachvollzogen werden, wie sich dieser entwickelt und wo die größten Einsparpotenziale liegen. Nach dem Konzept der Big Points, das jene Aspekte mit einem besonders großen Einfluss auf die Umwelt hervorhebt, ist es sinnvoll sich zunächst auf die identifizierten Big Points zu fokussieren.

Folgende Maßnahmen können einen erheblichen positiven Effekt auf euren Ressourcenverbrauch haben:

- » Sparduschkopf
- » Gedämmte Räume
- » Ökostrom
- » Reduzierung des Autofahrens

Andere Aspekte wie Mülltrennung oder der Verzicht auf Einwegverpackungen sind ebenfalls sinnvoll, haben aber eine weitaus geringere Wirkung.

## Ökostrom

= 466 Netzteile ausstecken

Stecker ziehen ist gut - auf Ökostrom umsteigen noch viel besser!

Ökostrom nutzen ist ein Big Point in Sachen Klimaschutz und spart richtig viel CO<sub>2</sub> ein.

Quelle: UBA CO<sub>2</sub>-Rechner/2021 und Stand-by-Verordnung Nr. 1275/2008

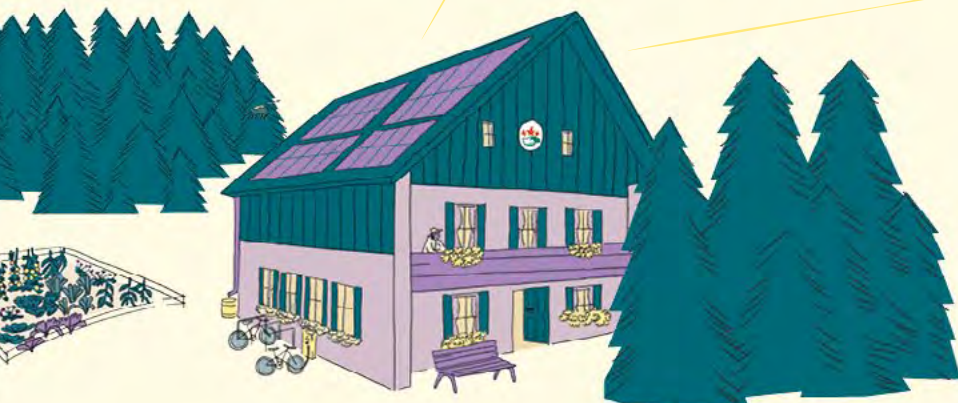
## Ein Sparduschkopf

= 29 Energiesparlampen

Glühbirne austauschen ist gut - einen Sparduschkopf einbauen noch viel besser!

Warmwassersparen ist ein Big Point in Sachen Klimaschutz und spart richtig viel CO<sub>2</sub> ein.

Quelle: UBA CO<sub>2</sub>-Rechner/2021 und Stand-by-Verordnung Nr. 1275/2008



Eine Möglichkeit, um das Außengelände eures Naturfreundehauses zu nutzen bieten die Demokratie Gärten der NaturFreunde, hier könnt ihr politisches, nachbarschaftliches und ökologisches Engagement verbinden. Ein Video zum Projekt in Hessen findet ihr [hier](#); eine ausführliche Projektbeschreibung mit praktischen Tipps aus Baden-Württemberg gibt es [hier](#).



## Das könnt ihr machen



Jedes Naturfreundehaus hat die Chance, sich in folgenden 4 Bereichen weiter in Richtung Nachhaltigkeit zu entwickeln und damit einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

### Management

- Ihr habt eine Vision für euer Naturfreundehaus entwickelt und könnt eure Handlungen und Entscheidungen danach ausrichten.
- Ihr wirtschaftet langfristig, sodass genug Geld zurückgelegt werden kann, um nötige Investitionen tätigen zu können.
- Ihr haltet alle nötigen Sicherheitsvorschriften ein.
- Wenn Kinder und Jugendliche in eurem Haus aktiv sind, habt ihr ein entsprechendes Schutzkonzept.

### Sanierung

- Ihr nehmt für euer Haus eine geförderte professionelle Energieberatung in Anspruch.
- Wenn eine komplette Sanierung nicht nötig oder aktuell nicht möglich ist, fangt ihr mit einer Teilsanierung, z. B. der Fenster, Türen oder des Daches an. Bei der Sanierung zählt jeder kleine Schritt.
- Ihr setzt euch mit den möglichen Förderungen für eine Sanierung in eurer Region auseinander und tauscht euch darüber mit anderen Vereinen/Initiativen aus.
- Bei einer Sanierung berücksichtigt ihr immer die Barrierefreiheit.

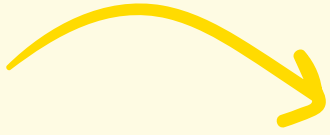
### Ressourcenverbrauch reduzieren

- Ihr wisst, wieviel Wasser, Strom und Energie in eurem Naturfreundehaus pro Jahr verbraucht werden, wie sich der Verbrauch im Zeitverlauf entwickelt hat und wo eure größten Einsparpotenziale liegen. Außerdem erstellt ihr eine CO<sub>2</sub>-Bilanz.
- Ihr bezieht zu 100% Ökostrom und leistet somit mit wenig Aufwand einen großen Beitrag für den Klimaschutz.
- Alle Duschen und Wasserhähne in eurem Haus sind mit Sparköpfen ausgestattet.
- Ihr und eure Gäste versucht Autofahrten, wo immer möglich, zu vermeiden und/oder auf Elektrofahrzeuge umzusteigen.

### Außengelände nutzen

- Das Außengelände des Naturfreundehauses ist naturnah gestaltet und bietet vielfältige Rückzugsmöglichkeiten für verschiedene Tierarten.
- Die Bepflanzung ist abwechslungsreich und besteht vor allem aus heimischen Arten.
- Ihr stellt Nisthilfen für Vögel, Insekten- und Fledermaushotels etc. auf oder legt einen Demokratie Garten an.
- Ihr verwendet keine chemischen Dünger oder Pestizide/ Pflanzenschutzmittel.





# Handlungsfeld Bewirtschaftung

von der nachhaltigen  
Verpflegung bis zu  
zufriedenen  
Mitarbeiter\*innen





## Wo stehen die Naturfreundehäuser und wo soll es hingehen

Nicht alle Naturfreundehäuser sind bewirtschaftet, einige bieten ausschließlich Getränke und andere sogar Vollverpflegung an. Entscheidend für eine nachhaltige Bewirtschaftung ist, dass alle Produkte so biologisch, regional und klimaverträglich wie möglich sind.

In der Verpflegung stellt sich die Herausforderung, regionale und saisonale Produkte zu beziehen, die sowohl ökologisch nachhaltig als auch wirtschaftlich tragbar sind. Viele Naturfreundehäuser haben Schwierigkeiten, ausreichend lokale Lieferant\*innen zu finden, die qualitativ hochwertige und umweltfreundliche Lebensmittel anbieten. Ein erstrebenswertes Ziel ist es, mindestens 70% der angebotenen Speisen aus regionalen und biologischen Quellen zu beziehen. Dies fördert nicht nur die lokale Landwirtschaft, sondern reduziert auch den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, der durch lange Transportwege entsteht. Zudem sollte die Küche auf die Minimierung von Lebensmittelabfällen achten, indem sie kreative Rezepte entwickelt und Reste sinnvoll verwertet. In fast allen Naturfreundehäusern werden vegetarische Speisen angeboten. Während einige komplett vegetarisch sind, sind andere noch eher fleischorientiert. Für ein nachhaltiges Naturfreundehaus sollten mindestens 50% der Hauptspeisen vegetarisch oder vegan sein.

Im Einkauf steht die Herausforderung im Vordergrund, nachhaltige Produkte und Dienstleistungen zu beschaffen. Oftmals sind umweltfreundliche Alternativen teurer oder gehen mit einem höheren Beschaffungsaufwand einher. Ziel sollte es sein, einen klaren Kriterienkatalog für nachhaltige Beschaffungspraktiken zu entwickeln, der ökologische, soziale und ökonomische Aspekte berücksichtigt. Dies kann die Auswahl von Materialien und Produkten für das Haus, wie etwa umweltfreundliche Reinigungsmittel oder nachhaltige Möbel umfassen. Die Zusammenarbeit mit zertifizierten Anbieter\*innen, regionalen Handwerker\*innen und die Nutzung von Fair-Trade-Produkten sind ebenfalls Schritte in die richtige Richtung.





Eine angemessene Bezahlung und Sensibilisierung der Mitarbeiter\*innen ist eine entscheidende Herausforderung in vielen Naturfreundehäusern, wie auch in vielen anderen Branchen. Oftmals fehlt es an genügend finanziellen Mitteln um alle Mitarbeiter\*innen deutlich über dem Mindestlohn zu bezahlen, auch wenn sich das viele wünschen. Als Verband aus der Arbeiter\*innenbewegung ist es das Ziel der NaturFreunde, besonders in diesem Punkt als gutes Beispiel voranzugehen. Darüber hinaus wäre die Einführung eines Schulungsprogramms, das das Bewusstsein für Nachhaltigkeit schärft und Mitarbeitende ermutigt, eigene Ideen und Vorschläge einzubringen wünschenswert. Team-Workshops und regelmäßige Informationsveranstaltungen können helfen, den Austausch über nachhaltige Praktiken zu fördern und eine Kultur der Verantwortung auch unter den Mitarbeiter\*innen zu schaffen.

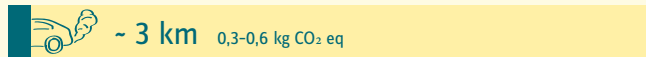
**Gut zu wissen**



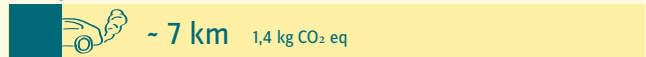
Anders als oftmals gedacht, sind biologische Lebensmittel in der CO<sub>2</sub>-Bilanz weitaus besser als regional bezogene konventionelle Produkte. Eine Umstellung auf mehr vegetarische Produkte im Naturfreundehaus reduziert nicht nur den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, sondern spart zudem Wasser, unterstützt die effizientere Nutzung von Land, fördert die Gesundheit, unterstützt den Tierschutz und fördert die Vielfalt und Kreativität in der Küche.

## Treibhausgasemissionen für ein Mittagessen

Vegetarisch



Geflügel, Fisch



Rindersteak



Quelle: CarbonCloud



Wenn euer Naturfreundehaus nicht komplett auf eine vegetarische Verpflegung umstellen möchte, besteht auch die Möglichkeit, das nur für einen Teil der Gäste umzusetzen, z. B. für Schulklassen.

Die NaturFreunde kooperieren mit der Einkaufsgemeinschaft PROSUM, hier können alle interessierten Naturfreundehäuser zu besonderen Konditionen einkaufen und beispielsweise Fair-Trade GEPA Kaffee beziehen oder nachhaltige Reinigungsmittel kaufen.

Das Naturfreundehaus Hannover hat bereits zum zweiten Mal eine Gemeinwohl-Bilanzierung durchführen lassen. Neben ökologischen und wirtschaftlichen Aspekten spielen die Mitarbeiter\*innen in diesem Konzept eine wichtige Rolle.

Unter folgendem Link, könnt ihr einen Schnelltest für euer Naturfreundehaus machen und sehen, wo ihr z. B. im Punkt Mitarbeiter\*innen steht.

 [germany.econgood.org](https://germany.econgood.org)



Das **Naturfreundehaus Hannover** setzt schon lange auf eine rein vegetarische Verpflegung. Seit 2024 bieten jetzt auch die **Naturfreundehäuser Ebberg, Mollseifen und Berg** ihren Schulklassen und Jugendgruppen ausschließlich vegetarische Kost an. Dadurch wollen sie vor allem bei jungen Menschen die Gesundheit fördern und zeigen, wie lecker und nahrhaft eine vegetarische Ernährung sein kann.

## Das könnt ihr machen



Die Herausforderungen in der Verpflegung, im Einkauf und im Umgang mit Mitarbeiter\*innen können durch konkrete Ziele und Maßnahmen angegangen werden, um eine positive Veränderung zu bewirken. Verantwortliche eines Naturfreundehauses, die ihr Haus nachhaltig ausrichten möchten, sollten in den Bereichen Verpflegung, Einkauf und Mitarbeiter\*innenzufriedenheit folgende Aspekte berücksichtigen:.

### Verpflegung

- Bei der Bewirtschaftung solltet ihr neben regionaler Verpflegung vor allem auf Lebensmittel aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft zurückgreifen.
- In eurem Naturfreundehaus sind vegetarische Gerichte keine Seltenheit, sondern bilden mindestens die Hälfte der Speisekarte ab.
- Ihr habt Vorkehrungen getroffen, um so wenig Lebensmittel wie möglich wegwerfen zu müssen.

### Einkauf

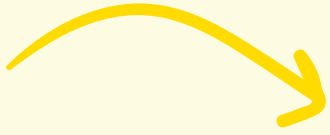
- Zur Stärkung der lokalen Wirtschaftskreisläufe, arbeitet ihr nach Möglichkeit mit lokalen Anbieter\*innen zusammen und bezieht Lebensmittel, Möbel oder Produkte des täglichen Bedarfs aus der Region.
- Produkte, die nicht aus der Region bezogen werden können, bezieht ihr über die PROSUM Einkaufsgemeinschaft in Bio- oder Fairtrade-Qualität.

### Mitarbeiter\*innen

- In eurem Naturfreundehaus gibt es ein positives Arbeitsumfeld. Alle Mitarbeiter\*innen werden wertschätzend und gleichbehandelt.
- Die Bezahlung liegt für alle Beschäftigten über dem Mindestlohn.

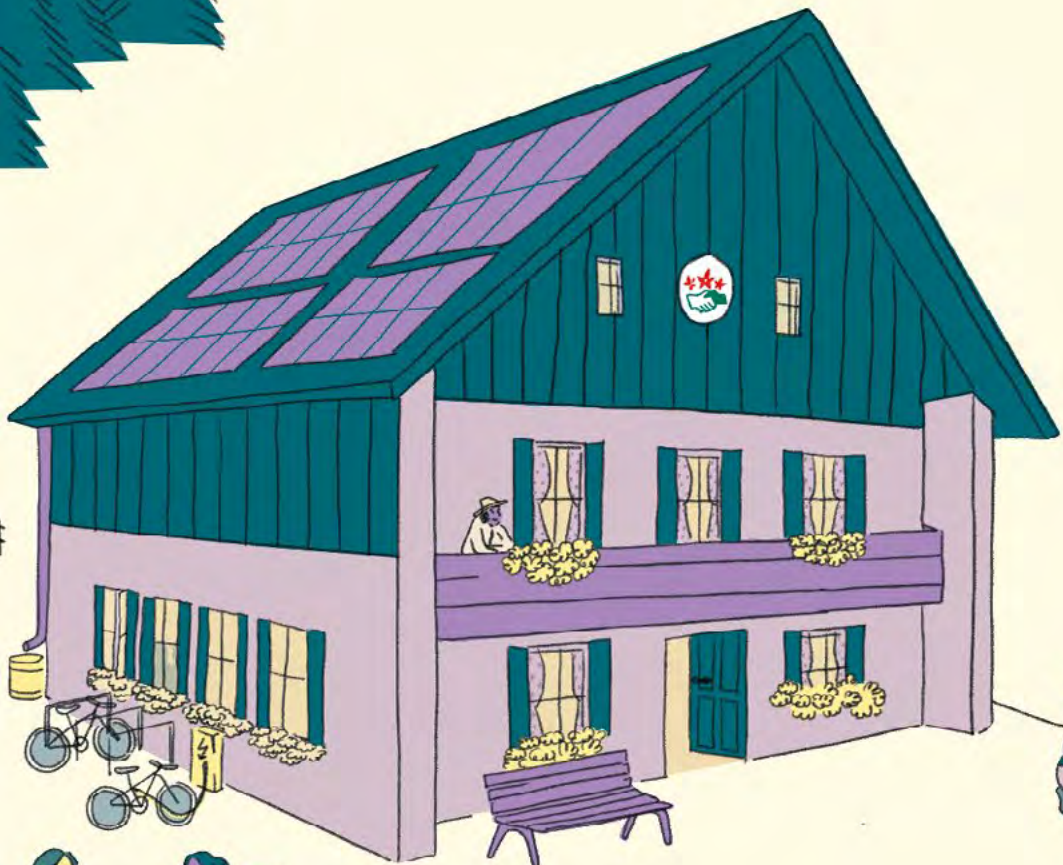






# Handlungsfeld Gäste

was kommuniziere ich  
wie potenziellen Gästen





## Wo stehen die Naturfreundehäuser und wo soll es hingehen

Naturfreundehäuser sind für Naturtourist\*innen besonders attraktiv, da sie eine einzigartige Kombination aus naturnaher Erholung und nachhaltigem Reisen bieten. Die Häuser liegen oft in malerischen, unberührten Landschaften und ermöglichen es den Gästen, die Schönheit der Natur hautnah zu erleben. Zahlreiche Naturfreundehäuser fördern umweltfreundliche Praktiken, was für Reisende mit hoher Affinität zur Nachhaltigkeit, ein entscheidendes Kriterium darstellt. Zudem bieten sie vielfältige Aktivitäten wie Wandern, Radfahren oder Naturbeobachtungen an, die es den Gästen ermöglichen, die Umgebung aktiv zu erkunden und zu genießen. Die familiäre Atmosphäre und der persönliche Kontakt zu anderen Gästen und den Ehrenamtlichen schaffen zudem ein Gefühl von Gemeinschaft und Zugehörigkeit. Somit sind Naturfreundehäuser nicht nur Rückzugsorte, sondern auch Orte des Austauschs und des gemeinsamen Erlebens von Natur und Kultur.

Diese Beschreibung trifft auf sehr viele Naturfreundehäuser zu, wird aber nicht immer so präzise kommuniziert, wodurch es neuen Gästen schwerfällt die Vorteile der Naturfreundehäuser zu erkennen.

Naturfreundehäuser sollten ihre Einzigartigkeit bzw. inhaltlichen Werte stärker betonen. Durch die Herausstellung der nachhaltigen und gemeinschaftlichen Aspekte sowie der naturnahen Lage der Naturfreundehäuser in der Außenkommunikation kann ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Einrichtungen geschaffen werden. Mit einer diesbezüglich formulierten Botschaft, dass ein Aufenthalt in einem Naturfreundehaus etwas Besonderes ist, können neue Gäste gewonnen und bestehende gehalten werden.

Nur mit einer hinreichenden Anzahl an zahlenden Gästen ist eine wirtschaftliche Stabilität auf lange Sicht gewährleistet, die den Naturfreunden bzw. den Ortsgruppen nutzt. Eine kontinuierliche Gästebindung und erfolgreiche Gewinnung neuer Gäste sind daher essenziell, um die laufenden Kosten der Naturfreundehäuser zu decken und notwendige Investitionen in die Infrastruktur und nachhaltige Projekte zu tätigen, die Häuser weiterzuentwickeln, attraktive Programme anzubieten und die Idee des nachhaltigen Tourismus voranzutreiben.



## Gut zu wissen



Durch gezielte Ansprache neuer Gäste können potenziell auch neue Mitglieder gewonnen werden. Positive Erlebnisse verwandeln die Gäste langfristig in engagierte Mitglieder und stärken nicht nur die Gemeinschaft der NaturFreunde, sondern auch die wirtschaftliche Basis der Häuser.

Es ist wichtig, potenziellen Gästen alle relevanten Informationen zur Verfügung zu stellen. Dazu gehören ansprechende Fotos, transparente Preise, Betten und Zimmerverteilung und ggf. das Verpflegungsangebot. Gäste möchten außerdem informiert werden, wie sie durch ihren Aufenthalt zum Umweltschutz beitragen. Ob es sich nun um den Einsatz umweltfreundlicher Reinigungsmittel, das regionale und biologische Frühstücksangebot oder Energiesparmaßnahmen handelt – solche Informationen schaffen Transparenz und stärken das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln.

Im Tourismus werden unter anderem folgende Konzepte genutzt um neue Gäste gezielt anzusprechen. Das könnt ihr auch für die Kommunikation in eurem Naturfreundehaus nutzen. Mit dem Konzept der Personas können, die verschiedenen (Haupt-) Zielgruppen eures Naturfreundehauses erarbeitet und definiert werden. Dadurch können (Kommunikations-) Maßnahmen und Angebote entwickelt werden, die die jeweilige Gästegruppe optimal anspricht.

Storytelling ist ein wirkungsvolles Werkzeug, um ansprechende und emotionale Geschichten zu erzählen, die potenzielle Gäste begeistern und in die Naturfreundehäuser locken. Mit inspirierenden Erzählungen, z. B. über besondere Erlebnisse in der Natur, Gemeinschaftsprojekte oder nachhaltige Initiativen, wird eine emotionale Verbindung geschaffen und sowohl die Werte als auch das Besondere der Naturfreundehäuser vermittelt.

Kurze Video-Kurse zu diesen und anderen Themen findet ihr hier:

[tourismusnetzwerk-brandenburg.de](http://tourismusnetzwerk-brandenburg.de)



Das **Naturfreundehaus Feldberg** hat eine sehr übersichtliche und mit allen relevanten Informationen ausgestattete. Außerdem erfahren potenzielle Gäste interessante Details zur nachhaltigen Ausrichtung des Hauses. Der Internetauftritt ist zudem für mobile Geräte optimiert, wodurch der Zugang für alle erleichtert wird.  
[www.naturfreundehaus-feldberg.de](http://www.naturfreundehaus-feldberg.de)



## Das könnt ihr machen



In der modernen Tourismuswirtschaft kommen zahlreiche Ansätze zum Einsatz, die eine fokussierte und somit effektive Zielgruppenansprache ermöglichen. Daneben sind eine transparente und proaktive Kommunikation das A und O.

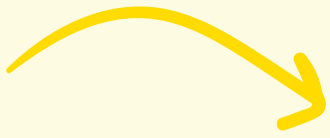
### Kommunikation

- Ihr könnt euch Ideen aus dem Tourismus zunutze machen und 2-3 Personas entwerfen, die ihr gern als Gäste in eurem Naturfreundehaus haben möchtet. Genau für diese Personen entwickelt ihr ein Kommunikationskonzept wie und wo ihr sie ansprechen wollt.
- Ihr habt einen (digitalen) Flyer, der euer Haus gut präsentiert und auch in anderen Häusern oder Vereinen ausliegt bzw. abrufbar ist.
- Ihr benutzt keine internen NaturFreunde-Abkürzungen und kommuniziert immer so, dass allen Außenstehenden klar ist, worum es geht.

### Online gut aufgestellt

- Auf eurer Internetseite finden interessierte Personen alle relevanten Informationen – darunter Preise (ohne versteckte Kosten), Zimmer- und Bettenanzahl, Anreisemöglichkeiten, Ansprechpersonen sowie professionelle und aktuelle Fotos.
- Auf der Bundesseite der NaturFreunde ([www.naturfreunde.de](http://www.naturfreunde.de)) stellt ihr eigene Angebote ein und macht so euer Naturfreundehaus bekannter.
- Euer Internetauftritt ist auch auf die Nutzung mit mobilen Geräten ausgerichtet





# Handlungsfeld Aktivitäten

ein aktives Vereinsleben  
unterstützt das  
Naturfreundehaus





## Wo stehen die Naturfreundehäuser und wo soll es hingehen

Ein lebendiges Vereinsleben und eine engagierte Gemeinschaft sind entscheidende Faktoren, um die Attraktivität der Naturfreundehäuser zu bewahren. Viele Naturfreundehäuser zeichnen sich bereits durch ein vielfältiges Angebot aus und Räumlichkeiten und Ressourcen werden optimal genutzt. Doch für manche Ortsgruppen kann der Betrieb eines Naturfreundehauses eine erhebliche Belastung darstellen – insbesondere dann, wenn personelle oder finanzielle Engpässe bestehen. In diesen Fällen können aktive und wachsende Ortsgruppen einen positiven Einfluss ausüben und zur Aufrechterhaltung bzw. Belebung der Häuser beitragen.

Alle Naturfreundehäuser sollten für neue Mitglieder stets offen sein und attraktive Angebote bereithalten. Durch ein vielseitiges und ansprechendes Aktivitätenprogramm kann nicht nur das Risiko minimiert werden, dass das Haus an Bedeutung verliert oder gar geschlossen werden muss. Es eröffnen sich vielmehr Möglichkeiten, neue Mitglieder zu gewinnen, die dann ebenfalls zur Instandhaltung und zum Betrieb des Hauses beitragen können, indem sie z. B. Hausdienste übernehmen. Somit wird nicht nur das Vereinsleben bereichert, sondern es wird zudem die Zukunft der Naturfreundehäuser gesichert.



## Gut zu wissen



Die NaturFreunde halten bereits eine Vielzahl an Angeboten vor, die von den Mitgliedern und Besucher\*innen genutzt werden können. Besonders hervorzuheben sind die beliebten Natura und Kultura Trails, die bei Wanderfreund\*innen großen Anklang finden. Diese gut markierten Wanderwege bieten nicht nur die Möglichkeit, die Natur intensiv zu erleben, sondern vermitteln auch kulturelle und historische Kenntnisse über die durchwanderten Regionen.

Neben Wanderungen können Gäste des Naturfreundehauses auch zu weiteren Aktivitäten der Ortsgruppe eingeladen werden. Eine angebotene Foto-Exkursion, Fahrradtour, Grillabende oder Vogelbeobachtungen sind für viele Reisende ebenfalls interessant und können mit dem Vereinsleben verknüpft werden.

Auch im Bereich der Ausbildung setzen die NaturFreunde Akzente. Unter anderem werden durch die Natursport-Ausbildung Wanderleiter\*innen ausgebildet. Personen, die über solche Angebote qualifiziert wurden, sind in der Lage, sowohl für Gäste als auch für Mitglieder spannende und sichere Wanderungen zu planen und durchzuführen. Darüber hinaus fördern diese Ausbildungsprogramme das aktive Vereinsleben und erweitern das Angebot der Naturfreundehäuser.

Es ist wichtig, dass alle neuen Angebote stets unter den jeweils relevanten Nachhaltigkeitsaspekten entwickelt werden. Das heißt, dass bei der Planung und Durchführung von Aktivitäten zumindest die jeweils bedeutendsten ökologischen, sozialen und/oder ökonomischen Einflussfaktoren (Big Points) berücksichtigt werden. So bleibt das Engagement der NaturFreunde zukunftsfähig und trägt aktiv zum Schutz und zur Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen bei.



Die NaturFreunde Nordrhein-Westfalen bieten im Rahmen des Projektes „Nahtour-Erlebnisse vor Ort“ in ausgewählten Naturfreundehäusern spezielle Bildungs- und Abenteuererrucksäcke für Kinder an. Das Projekt richtet sich an junge Naturentdecker\*innen und führt sie spielerisch und interaktiv an Umweltthemen heran. Dadurch können sowohl Tagesgäste als auch Urlauber\*innen angesprochen werden.

[www.naturfreunde-nrw.de/nahtour-erlebnisse-vor-ort](http://www.naturfreunde-nrw.de/nahtour-erlebnisse-vor-ort)



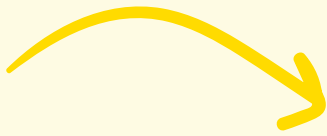
## Das könnt ihr machen



Ein aktives Vereinsleben und Kooperationen mit anderen Gruppen und Projekten, stärkt nicht nur eure Ortsgruppe, sondern sichert auch die Zukunft des Naturfreundehauses. Durch vielfältige und nachhaltige Aktivitäten motiviert ihr bestehende bzw. gewinnt neue Mitglieder. Dies trägt dazu bei, dass die Naturfreundehäuser als lebendige und anziehende Orte langfristig erhalten bleiben.

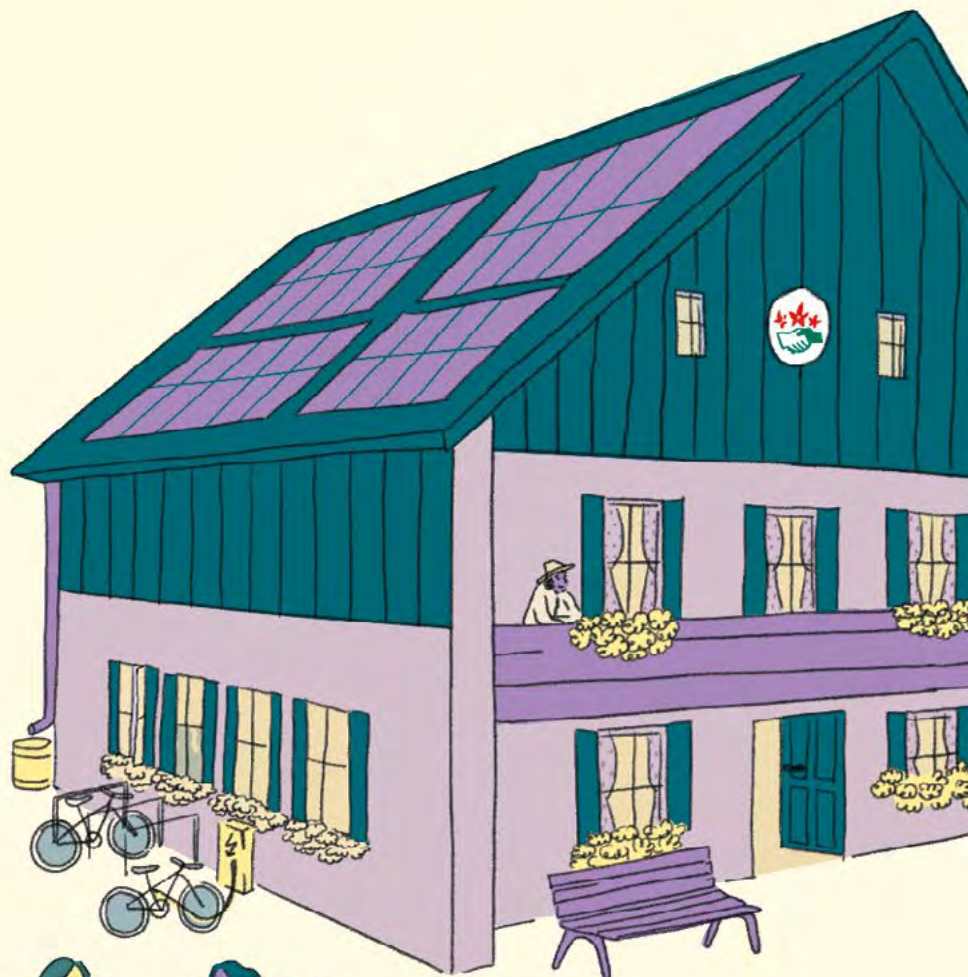
- **Eigenes Aktivitätenprogramm entwickeln** - Ein regelmäßiges Aktivitätenprogramm kann sowohl die Interessen aktueller als auch die potenziell neuer Mitglieder ansprechen. Dies können Wanderungen, Workshops zu Naturthemen oder kulturelle Veranstaltungen sein.
- **Kooperationen mit bestehenden Projekten** - Nutzt die bestehenden Angebote der NaturFreunde. Zur gezielten Ansprache der Zielgruppe Familien, kann z. B. das Projekt „Nahtour-Erlebnisse vor Ort“ als Anregung oder zur Nachahmung dienen.
- **Ausbildungen und Schulungen** - Nutzt Ausbildungsprogramme wie die Natursport-Ausbildung für eure Mitglieder, damit diese als qualifizierte Wanderleiter\*innen oder Kursleiter\*innen aktiv sein können. Dies bereichert nicht nur das Aktivitätenprogramm, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl.
- **Nachhaltigkeitsworkshops** - Bietet Workshops zur nachhaltigen Lebensweise oder umweltfreundlichen Outdoor-Aktivitäten an. Diese Workshops richten sich sowohl an Gäste als auch an Mitglieder und fördern das Bewusstsein für Nachhaltigkeit im Alltag.
- **Aktive Mitgliedergewinnung** - Gestaltung von speziellen Mitmach-Aktionen und Einführungsveranstaltungen, um neue Mitglieder zu gewinnen. Beispielsweise können Schnupperwanderungen oder Ehrenamtseinsätze organisiert werden, bei denen Interessierte das Vereinsleben direkt erleben können.
- **Generationenwechsel langfristig vorbereiten** - Auch wenn es in weiter Ferne zu liegen erscheint - kümmert euch stetig und besser heute als morgen um die Gewinnung junger Menschen als neue Mitglieder. Dies sind die NaturFreund\*innen, die in der Zukunft Verantwortung übernehmen.
- **Natura und Kultura Trails** - Nutzt und erweitert die bestehenden Natura und Kultura Trails in eurer Umgebung. Diese Trails sind besonders beliebt bei Wanderfreund\*innen und können auch ohne Begleitung von Wanderleiter\*innen angeboten werden.





# Handlungsfeld Netzwerk und Förderungen

Gemeinsam mehr erreichen





## Wo stehen die Naturfreundehäuser und wo soll es hingehen

Das Netzwerk der NaturFreunde ist äußerst umfangreich und ist zuweilen schwer zu überblicken. Innerhalb des Verbandes variiert die Ausprägung der Netzwerke in den einzelnen Häusern stark. Während einige Häuser hervorragend vernetzt sind und von einem regen Austausch profitieren, bleiben andere eher unter sich und nutzen das Potenzial des Netzwerks nicht vollständig aus. Um jedoch neue Perspektiven auszuloten und neue Mitstreiter\*innen zu gewinnen, ist es erforderlich, dass sich die Naturfreundehäuser stark in ihrer jeweiligen Region vernetzen.

Eine besondere Herausforderung stellt oftmals die Vielzahl an Fördermöglichkeiten dar. Für Ehrenamtliche mit begrenzten Zeitressourcen kann es äußerst schwierig sein, den „Förderdschungel“ zu durchdringen und die passenden Programme zu identifizieren. Gleichmaßen verhält es sich mit Umwelt- und Nachhaltigkeitskennzeichnungen, die als Qualitätsmerkmale einerseits und als Netzwerke andererseits dienen können. Die Vielzahl der Zertifizierungen ist unter Umständen verwirrend.

Andere Naturfreundehäuser haben bereits sehr positive Erfahrungen damit gemacht, eng mit der örtlichen Tourismus- bzw. Destinationsmanagementorganisation (DMO) zusammenzuarbeiten oder sich im Rahmen von Arbeitskreisen regelmäßig auszutauschen. Solche Kooperationen sind äußerst wertvoll, da sie die Sichtbarkeit der Naturfreundehäuser erhöhen und den Zugang zu wertvollem Wissen und Ressourcen erleichtern.



## Gut zu wissen



Die Nationalen Naturlandschaften, zu denen Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparke zählen, bieten beispielsweise Nachhaltigkeitskooperationen für kleine Betriebe und Organisationen an. In solchen Kooperationen können alle Beteiligten sehr viel voneinander lernen und sich gegenseitig Hinweise zu lokalen Fördermöglichkeiten geben. Zudem kann das eigene Netzwerk gestärkt und ausgebaut werden.

Der internationale Verband der NaturFreunde (Naturfreunde Internationale) hat einen Label-Guide für touristische Betriebe mit herausgegeben, der hilfreiche Informationen und Orientierung bei der Vielzahl der vorhandenen Zertifizierungen bietet.

[Label-Guide](#)

Die Fördermittellandschaft ist ständig in Bewegung, um hier einen Überblick zu behalten bieten sich folgende Portale an:

[Fördermittellotse](#)

[Fördermittel-Wissenswert](#)

Beide Seiten bieten hilfreiche Tipps, die sich direkt an Vereine und gemeinnützige Organisationen richten.





## Das könnt ihr machen



Ein starkes Netzwerk und die Nutzung geeigneter Förderprogramme ermöglichen es euch, euer Naturfreundehaus weiterzuentwickeln und neue Impulse zu setzen. Durch gezielte Zusammenarbeit und den kontinuierlichen Austausch könnt ihr gemeinsam mehr erreichen und eurer Naturfreundehaus zukunftsfähig gestalten.

### Netzwerke

- **Zusammenarbeit mit örtlichen Tourismusorganisationen** - Tretet in Kontakt mit der örtlichen Tourismusorganisation, um gemeinsame Initiativen und Projekte zu planen. Dies kann eure Sichtbarkeit erhöhen und euch dabei helfen, neue Gäste bzw. Zielgruppen zu erschließen.
- **Teilnahme an Nachhaltigkeits-Kooperationen** - Nehmt an den Nachhaltigkeits-Kooperationen der Nationalen Naturlandschaften teil. Dort könnt ihr wertvolle Erfahrungen und Wissen austauschen und erhaltet zudem Informationen über lokale Fördermöglichkeiten.
- **Nutzung des Label-Guide der Naturfreunde Internationale** - Orientiert euch am Label-Guide für touristische Betriebe, um die geeignete Zertifizierung für euer Haus zu finden. Der Guide hilft euch dabei, den „Labeldschungel“ zu durchblicken, glaubwürdige Zertifizierungen zu erkennen und (unbeabsichtigtes) Greenwashing zu vermeiden.
- **Aufbau und Pflege von Netzwerken** - Organisiert regelmäßige Treffen und Austauschrunden mit anderen Naturfreundehäusern und Vereinen in eurer Region. Netzwerktreffen fördern den Wissensaustausch und können zu gemeinsamen Projekten und Initiativen führen.
- **Einbeziehung der Mitglieder und Ehrenamtlichen** - Ermutigt eure Mitglieder und Ehrenamtlichen, sich aktiv an der Netzwerkarbeit zu beteiligen. Dies kann durch die Bildung von Arbeitsgruppen oder die Teilnahme an regionalen und überregionalen Veranstaltungen geschehen.

### Förderungen

- **Suche nach regionalen Förderprogrammen** - Informiert euch über regionale Förderprogramme und entwickelt eine Übersicht über verfügbare Förderungen. Dies kann durch die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Organisationen erleichtert werden.
- **Alternativen finden** - Neben den staatlichen Förderungen könnt ihr auch auf Förderungen z. B. der sozial Lotterien zurückgreifen.





### **NaturFreunde Deutschlands**

Warschauer Straße 58a/59a · 10243 Berlin  
(030) 29 77 32 -60 · [info@naturfreunde.de](mailto:info@naturfreunde.de)  
[www.naturfreunde.de](http://www.naturfreunde.de)

### **Reisen? Naturfreundlich! Klimafreundlich!**

Ein Projekt der NaturFreunde Deutschlands,  
gefördert von der Deutschen Postcode Lotterie.



Gestaltung und Illustration: BAR PACIFICO/ Inga Attrot, Anky Brandt

